

Der Rahmen

Der „Masterplan Innenstadt Düren“ unterstützt neben seinen vornehmlichen städtebaulichen Aufgaben auch Gruppen, die Alltagskultur in den öffentlichen Raum tragen wollen. Der öffentliche Raum kann dadurch belebt werden, Aktionen können zur konstruktiven Auseinandersetzung mit städtischen Themen anregen und eventuell identitätsstiftende Aspekte vermitteln.

Kreative Schulprojekte, die üblicherweise die Räumlichkeiten der Schulen nicht verlassen, werden so mit Unterstützung des Masterplans der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die interessierte Bürgerschaft kann dadurch an diesen bemerkenswerten Arbeiten teilhaben.

Die Aktion

Zu historischen Dürener Persönlichkeiten wurde recherchiert und Themengruppen gebildet. Schließlich wurde eine Auswahl von 14 Personen festgelegt, die für das Projekt geeignet schienen.

Für die Erarbeitung der Bildmotive wurden die Wirkungsbereiche der ausgewählten Personen analysiert. Historische Fotos dienten als Vorlagen für die Portraits. Mit Computertechnik wurden abstrahierte Portrait-Entwürfe in PopArt erstellt und Themenplatten entworfen.

Die mehrfarbigen Entwürfe wurden mit Acrylfarben auf weiß grundierte 1 x 2 m große Dibond-Platten übertragen. Die Portraitplatten enthalten kurze Erläuterungen als Schriftband. Die inhaltliche Überprüfung der Aussagen übernahmen der Bürgermeister und das Dürener Stadt- und Kreisarchiv.

Die aktiven Beteiligten sind . . .

- Schülerinnen der Oberstufen-Grundkurse im Fach Kunst des St. Angela-Gymnasiums sowie der Realschule im Jahr 2019:
Maike Bischoff - Sally Brendt - Giulia De Luca - Denise Dohmen - Sheena Mae Franke - Lara Geratz - Feyza Gülyaz - Giulina Häffner - Viola Hertzen - Julie Hochmann - Anna Holz - Jaz Joisten - Viktoria Jurczyk - Christine Kasten - Esma Kircu - Lena Klassen - Jil Klösger - Priska Koep - Anastasia Kordeve - Vanessa Krüger - Celina Knust - Carolin Pesch - Kim Pölderl - Sina Pristat - Jana Richartz - Fabienne Schmitz - Sarah Schütz - Saskia Strosing - Celine Sudermann - Klara Voßen - Sarah Wilmar - Pia Winzen
- der betreuende Kunstlehrer: Herbert Richter

Dürener Persönlichkeiten, ...

... die in der nationalsozialistischen Zeit Widerstand leisteten

Kurt Bachmann (1909-1997)

Der in Düren geborene Gerber Kurt Bachmann stand der Arbeiterbewegung und der Kommunistischen Partei nahe. Das Parteiverbot der KPD 1933 führte ihn in den Widerstandskampf gegen die nationalsozialistischen Machthaber. 1942 wurde er in Toulouse verhaftet und deportiert. Er durchlitt mehrere Konzentrationslager. Nach der Befreiung in Buchenwald 1945 kehrte Kurt Bachmann ins Rheinland zurück.

Fritz Keller (1891-1943)

Im ersten Weltkrieg aktiver Soldat, studierte Fritz Keller bis 1921 Theologie. 1927-1937 war er als Kaplan in der Pfarrei St. Anna tätig und engagierte sich für das Kolpingwerk. Schon 1933 brachte er seine Regimekritik zum Nationalsozialismus zum Ausdruck. Mehrfache Verhaftungen durch die Gestapo konnten seine katholische Grundüberzeugung und seinen Widerstand gegen das Regime nicht brechen. Fritz Keller starb 1943 in einem Gefängnis in Aachen.

Dr. Erna Flecke-Schiefenbusch (1905-1944)

Mit ihrer Theatergruppe „Der Ring“ bildete Erna Flecke-Schiefenbusch 1937 das erste „Dürener Schauspiel“-Ensemble am Theater Düren. Von 1938-1944 Intendantin, fanden ihre zeitkritischen Inszenierungen – teils ausländischer Autoren – überregionale Beachtung. Entgegen des nationalsozialistischen „Zeitgeistes“ legte sie großen Wert auf klassische Dramen. Sie wagte, den Regimeregeln zu trotzen und bewahrte so eine Schauspielerin vor Arbeitsverbot und möglicher Deportation.

Wilhelm Wester (1889-1960)

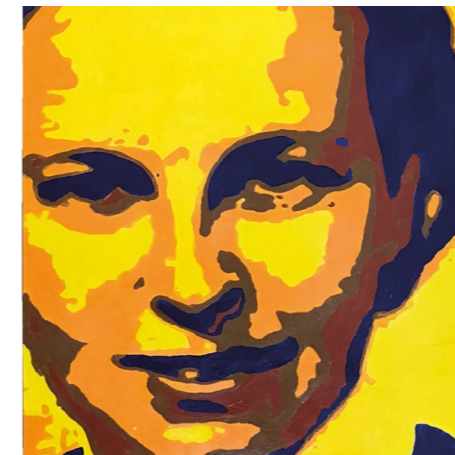
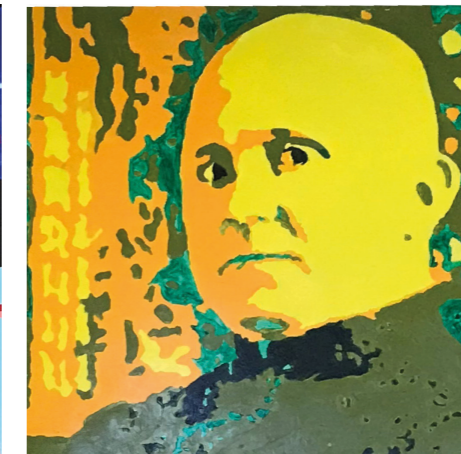
Der Freiheit des Glaubens verpflichtet stellte sich Wilhelm Wester als Dürener Pfarrer von 1927 bis 1959 in seinen Predigten und Vorträgen ab 1933 offen gegen die rassistische Gesinnung der nationalsozialistischen Machthaber. Dies führte 1940 zu seiner Verhaftung durch die Gestapo. Nach monatelanger Haft musste er Düren verlassen und konnte erst 1946 seinen Dienst in der Evangelischen Gemeinde zu Düren wieder aufnehmen.



Schaffensprozess im Team

BILDERPAARE FÜR DÜREN

Dürener Persönlichkeiten, die in Erinnerung bleiben



Die Idee

Personen, die sich in besonderer Weise verdient gemacht haben, gehören zum kollektiven Gedächtnis einer Stadt und ihrer Bürgerschaft. Als Bürgerinnen und Bürger von Düren können wir stolz sein auf Persönlichkeiten, die etwas für die Stadt Düren geleistet oder sich durch besonderes Engagement für die Stadt oder - darüber hinaus - hervorgetan haben.

Oberstufenschülerinnen des St. Angela-Gymnasiums schaffen im Rahmen des Kunstunterrichts großformatige Bilderpaare in PopArt-Manier, auf denen Menschen, die für die Schüler und Schülerinnen von Interesse sind, dargestellt werden.

Ausgehend von diesen Arbeiten und verbunden mit dem Wunsch, derartige Arbeiten einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren, entstanden bereits 2017/18 vier „Bilderpaare“ zu historischen Persönlichkeiten des Dürener Stadtlebens,

die sich durch besonderes „Engagement für die Bürgerschaft“ ausgezeichnet haben.

Jedes Bilderpaar besteht aus einem abstrahierten Portrait sowie einer einfachen bildlichen Darstellung des besonderen Wirkungsbereiches der jeweiligen Person.

2019 wurde das Projekt fortgeführt. Das Thema „Widerstand in der nationalsozialistischen Zeit“ führte zur Auswahl folgender Persönlichkeiten: Kurt Bachmann, Fritz Keller, Erna Flecke-Schiefenbusch und Wilhelm Wester.

Während einer Projektwoche entstanden acht Bildplatten, die nun für die Öffentlichkeit im Rathaus Düren zu besichtigen sind. Aufstellungsorte sind der Eingangsbereich des Rathauses sowie das Foyer im ersten Obergeschoss.

Auch die älteren Bilderpaare befinden sich im Rathaus.



GEFÖRDERT VON:



GEFÖRDERT VON:

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Düren
...lebendig, offen
-mittendrin-

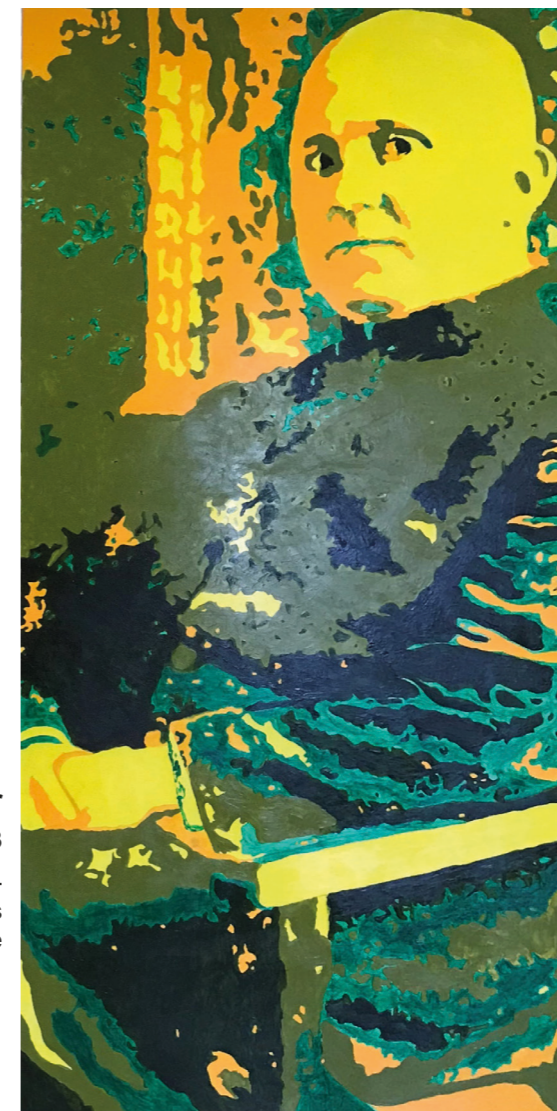
Stadtumbaugebiet Innenstadt



Kurt Bachmann

1909-1997

Engagierte sich als Kommunist im politischen Widerstand und später in der Friedensbewegung



Fritz Keller

1891-1943

Katholischer Priester, der u. a. mit Nachtwallfahrten seinen Protest gegen das NS-Regime zum Ausdruck brachte



Dr. Erna Flecke-Schiefenbusch

1905-1944

Intendantin des Stadttheaters, brachte als Zeitkritik ausländische Theaterstücke auf die Bühne



Wilhelm Wester

1889-1960

Evangelischer Pfarrer, der die Freiheit des christlichen Glaubens während der NS-Zeit verteidigte

